

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 35

Artikel: Test
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Geschichtsfreund

«Das isch jo ein färtige Chabis, de Gschichtsunterricht i de Schuel. Joorelang hani Gschicht müese püffle, und vo däm ganze Grasumpel isch mir nu no en einzigi Jooreszaal blibe: Achzähundertdrüüewänzg.»

«Und was isch doozmool passiert?»
«Si wärded lache, aber das hani vergässe.»

AC

Vergleich

Mit gewissen Zigarren, meinte Churchill, ist es wie mit gewissen Politikern: das Deckblatt ist das Beste.

BD



Wenn heute die Weltmächte nach zwei mörderischen Kriegen und im Wissen um die Gräßlichkeit der Atomgefahr zur Ueberzeugung kommen, daß sich die bisherige Kriegspolitik nicht mehr fortsetzen läßt, so haben die alten Eidgenossen diese Erkenntnis schon nach der Niederlage von Marignano im Jahre 1515 besessen.

Brückebauer

Wenn die großen Feldherren der Geschichte öfter Zahnweh gehabt hätten – am besten eine Wurzelhautentzündung –, wäre der Menschheit wohl mancher Krieg erspart geblieben.

Gesundheit

Wenn es kleinen Völkern an den Kragen geht, dann spüren wir eben instinktiv, daß dies auch unser Kragen sein, daß darin auch unser Hals stecken könnte.

Genossenschaft



Ueber seine Zukunftspläne befragt, meinte Peter Wehle in der Sendung *Zur vorgerückten Stunde* aus dem Studio Zürich: «Man soll eigentlich über ungelegte Eier nicht viel gackern ...»

Ohoh

Konsequenzentraining

Es gibt Meldungen, die strotzen derart von Konsequenz, daß sich jeder Kommentar erübrigt. Hier ist eine: «Palmiro Togliatti, Italiens Kommunistenführer, hat am Strand von Ansedonia ein Stück Land erworben und mit dem Bau einer 50 Millionen Lire kostenden Villa am Meer begonnen ...» Boris

Fülli

In der Nähe des Zürcher Hauptbahnhofes verkauft ein Straßenverkäufer Füllfederhalter zu Fr. 2.-

das Stück. Lebendig und attraktiv empfiehlt er seine Ware. Da höre ich, wie er u. a. sagt: «Chaufed, und dänn gönd er i dSihlposcht en go fülle, aber nüd zvill mitenand, suscht fallts uuf!»

HG

Test

Hinter einem Buben her trotzt ein großer Hund. «Si», sagt der Bub zu einem ihm entgegenkommenden Herrn, «wettert Si nid emol dä Hund schtreichle?»

Der Mann streichelt den zufrieden knurrenden und wedelnden Hund

und fragt den Buben: «Werum häsch ejetli wele, daß ich dä Hund schtreichle?»

Sagt der Bub: «Wüssezi, er ghöört drum nid zu mir, er lauft mir einfach noo, und do hani tänkt: bevor ich en schtreichle, wett i wüsse, ob er bißt.»

AC

Der Verdacht

Wer weiß, vielleicht war das Monobikini gar kein Modeeinfall, sondern die Idee eines Reklamemannes der Feldstecher-Industrie ...?

Boritz



Die OPAL-Cigarrenfabrik ist als einzige Firma der schweizerischen Tabakindustrie an der Weltausstellung in New York vertreten, und ihre bekannten Spezialitäten verzeichnen dort sensationelle Verkaufserfolge.

OPAL bringt NEU:
OPALETTE mit zeitgemässem Filter und Naturdeckblatt. Ein super-milder Cigarillo, der sich jetzt ungezähnte Raucherherzen (auch Cigaretten-Raucher!) in der Schweiz und in Amerika erobert.

10 OPALETTE FILTRE Fr. 1.30